

Wie dank ich gnugsam dir, mein Gott  
+ 2. Textfassung  
*Was nimmt der eitle Mensch sich für?*  
S. A. B. 1 Flautino douce, 4 Viole, Basso continuo

Lamento - Adagio

The musical score is for a piece titled "Lamento - Adagio". It features the following instruments and parts:

- Soprano Praecentore C1: Treble clef, C1, rests in all measures.
- Altus C3: Treble clef, C3, rests in all measures.
- Basso F4: Bass clef, F4, rests in all measures.
- Viola 1 G2: Treble clef, G2, melodic line.
- Viola 2 C1: Treble clef, C1, accompaniment.
- Viola 3 C3: Treble clef, C3, accompaniment.
- Viola 4. C4: Treble clef, C4, accompaniment.
- Flautino douce C1: Treble clef, C1, accompaniment.
- Violon F4: Bass clef, F4, accompaniment.
- Basso continuo F4: Bass clef, F4, accompaniment with figured bass.

Figured bass for Basso continuo F4:

6/ 6 6 6b 6 76 # 6 6/ 6 6 5

4

Vorl. e

6 # # 4 6 6 b 6 4# 6 6 6/ 6 6 4+ 6 # 6 6  
5 2 5 5b 2

7

98 # 6 b 4+ 6 4# # 6 b 4+ 6 4# #  
2 2

1. Wie dank ich gnug - sam dir, mein Gott, daß du mich starck auß  
 2. Jetzt glantz ich für dein Ant - litz klar, und preiß dich mit der  
 3. Die Seel lobt dich im Him - mels - zelt, biß auch der Leib, wanß

1. Was nimmt der eit - le Mensch sich für? Bringt er nicht schon den  
 2. Drumb Gott führ uns durch dei - ne Hand, daß un - ser Hertz sey  
 3. Der Mensch, der wacht nach dei - nem Worth, seyn Thun und Le - ben  
 4. Da - rümb, mein Schö - pfer, leh - re mich, zu ster - ben will - und  
 5. Sey un - ser Trost in Ster - bens Noth, daß uns nicht schrik - lich

b 6 6 4# 6 6 6 5

al - ler Noth, durch dei - nen Todt ge - ri - ßen hast, daß ich be - freyt von  
 En - gel Schar, die weil du mich auß schnö - der Zeit Ver - druß und Ei - tel -  
 dir ge - fält, mit al - ler auß - er - wel - ten Zahl ge - führt wird aus des  
 Todt mit hier? So bald er kömmt in die - se Welt so ist ihm schon sein  
 ab - ge - wand von die - ser schnö - den Ei - tel - keit, sich seh - ne nach der  
 se - tzet fort und rich - tet Hertz und Sinn zu dir, der fin - det, wenn er  
 se - lig - lich: denn un - ser Ziel da - rin be - steht, daß man recht wol und  
 fall der Todt, führ uns mit Freu - den gantz be - reit zu dir in dei - ne

6 6 6 76 6

Sün - den Last nun in dir rast, nun in dir  
 keit be - freyt zur Se - lig - keit, zur Se - lig -  
 Gra - bes Qual zum Freu - den - sahl, zum Freu - den -  
 Gröll ge - stellt, daß ihn bald fält, das ihn bald  
 E - wig - keit, die ihm be - reit, die ihm be -  
 muß von hier, des Le - bens = Thür, des Le - bens =  
 se - lig geht, zur Ru - he - städt, zur Ru - he -  
 Herr - lich - keit, wann kömmt der Geist, wann kömmt der

76 # # 5 6 6 6 6 b 4#

Tutti

rast. 1. Wie dank ich gnug - sam dir, mein Gott, daß du mich starck auß  
 keit. 2. Jetzt gläntz ich für dein Ant - litz klar, und preiß dich mit der  
 sahl. 3. Die Seel lobt dich im Him - mels - zelt, biß auch der Leib, wanß  
 fällt. 1. Was nimmt der eit - le Mensch sich für? Bringt er nicht schon den  
 reit. 2. Drumb Gott führ uns durch dei - ne Hand, daß un - ser Hertz sey  
 Thür. 3. Der Mensch, der wacht nach dei - nem Worth, seyn Thun und Le - ben  
 städt. 4. Da - rümb, mein Schö - pfer, leh - re mich, zu ster - ben will - und  
 Geist. 5. Sey un - ser Trost in Ster - bens Noth, daß uns nicht schrik - lich

1. Wie dank ich gnug - sam dir, mein Gott, daß du mich starck auß  
 2. Jetzt gläntz ich für dein Ant - litz klar, und preiß dich mit der  
 3. Die Seel lobt dich im Him - mels - zelt, biß auch der Leib, wanß  
 1. Was nimmt der eit - le Mensch sich für? Bringt er nicht schon den  
 2. Drumb Gott führ uns durch dei - ne Hand, daß un - ser Hertz sey  
 3. Der Mensch, der wacht nach dei - nem Worth, seyn Thun und Le - ben  
 4. Da - rümb, mein Schö - pfer, leh - re mich, zu ster - ben will - und  
 5. Sey un - ser Trost in Ster - bens Noth, daß uns nicht schrik - lich

1. Wie dank ich gnug - sam dir, mein Gott, daß du mich starck auß  
 2. Jetzt gläntz ich für dein Ant - litz klar, und preiß dich mit der  
 3. Die Seel lobt dich im Him - mels - zelt, biß auch der Leib, wanß  
 1. Was nimmt der eit - le Mensch sich für? Bringt er nicht schon den  
 2. Drumb Gott führ uns durch dei - ne Hand, daß un - ser Hertz sey  
 3. Der Mensch, der wacht nach dei - nem Worth, seyn Thun und Le - ben  
 4. Da - rümb, mein Schö - pfer, leh - re mich, zu ster - ben will - und  
 5. Sey un - ser Trost in Ster - bens Noth, daß uns nicht schrik - lich

6  
 6 b5  
 4#  
 6  
 6  
 6 5

al - ler Noth, durch dei - nen Todt ge - ri - ßen hast, daß ich be - freyt von  
 En - gel Schar, die weil du mich auß schön - der Zeit Ver - druß und Ei - tel -  
 dir ge - fält, mit al - ler auß - er - wel - ten Zahl ge - führt wird aus des  
*Todt mit hier? So bald er kömmt in die - se Welt so ist ihm schon sein*  
*ab - ge - wand von die - ser schön - den Ei - tel - keit, sich seh - ne nach der*  
*se - tzet fort und rich - tet Hertz und Sinn zu dir, der fin - det, wenn er*  
*se - lig - lich: denn un - ser Ziel da - rin be - steht, daß man recht wol und*  
*fall der Todt, führ uns mit Freu - den gantz be - reit zu dir in dei - ne*

al - ler Noth, durch dei - nen Todt ge - ri - ßen hast, daß ich be - freyt von  
 En - gel Schar, die weil du mich auß schön - der Zeit Ver - druß und Ei - tel -  
 dir ge - fält, mit al - ler auß - er - wel - ten Zahl ge - führt wird aus des  
*Todt mit hier? So bald er kömmt in die - se Welt so ist ihm schon sein*  
*ab - ge - wand von die - ser schön - den Ei - tel - keit, sich seh - ne nach der*  
*se - tzet fort und rich - tet Hertz und Sinn zu dir, der fin - det, wenn er*  
*se - lig - lich: denn un - ser Ziel da - rin be - steht, daß man recht wol und*  
*fall der Todt, führ uns mit Freu - den gantz be - reit zu dir in dei - ne*

al - ler Noth, durch dei - nen Todt ge - ri - ßen hast, daß ich be - freyt von  
 En - gel Schar, die weil du mich auß schön - der Zeit Ver - druß und Ei - tel -  
 dir ge - fält, mit al - ler auß - er - wel - ten Zahl ge - führt wird aus des  
*Todt mit hier? So bald er kömmt in die - se Welt so ist ihm schon sein*  
*ab - ge - wand von die - ser schön - den Ei - tel - keit, sich seh - ne nach der*  
*se - tzet fort und rich - tet Hertz und Sinn zu dir, der fin - det, wenn er*  
*se - lig - lich: denn un - ser Ziel da - rin be - steht, daß man recht wol und*  
*fall der Todt, führ uns mit Freu - den gantz be - reit zu dir in dei - ne*

43                      6                      6   6                      76                      b   6

b

Sün-den Last nun in dir rast, nun in dir rast.  
keit be-freyt zur Se-lig-keit, zur Se-lig-keit.  
Gra-bes Qual zum Freu-den-sahl, zum Freu-den-sahl.  
*Gröll ge-stellt, daß ihn bald fält, das ihn bald fält.*  
*E-wig-keit, die ihm be-reit, die ihm be-reit.*  
*muß von hier, des Le-bens= Thür, des Le-bens= Thür.*  
*se-lig geht, zur Ru-he-städt, zur Ru-he-städt.*  
*Herr-lich-keit, wann kömmt der Geist, wann kömmt der Geist.*

Sün-den Last nun in dir rast, nun in dir rast.  
keit be-freyt zur Se-lig-keit, zur Se-lig-keit.  
Gra-bes Qual zum Freu-den-sahl, zum Freu-den-sahl.  
*Gröll ge-stellt, daß ihn bald fält, das ihn bald fält.*  
*E-wig-keit, die ihm be-reit, die ihm be-reit.*  
*muß von hier, des Le-bens= Thür, des Le-bens= Thür.*  
*se-lig geht, zur Ru-he-städt, zur Ru-he-städt.*  
*Herr-lich-keit, wann kömmt der Geist, wann kömmt der Geist.*

Sün-den Last nun in dir rast, nun in dir rast.  
keit be-freyt zur Se-lig-keit, zur Se-lig-keit.  
Gra-bes Qual zum Freu-den-sahl, zum Freu-den-sahl.  
*Gröll ge-stellt, daß ihn bald fält, das ihn bald fält.*  
*E-wig-keit, die ihm be-reit, die ihm be-reit.*  
*muß von hier, des Le-bens= Thür, des Le-bens= Thür.*  
*se-lig geht, zur Ru-he-städt, zur Ru-he-städt.*  
*Herr-lich-keit, wann kömmt der Geist, wann kömmt der Geist.*

Ritornello

76 # # 5 6 6 b 6 6 b 4# 6 # 6

b

23

4 2 76 # # # 6 b 6/ # 6 6 6

27

6 b 6 76 76 # # # 6 # 6 6/ # 6 6

31

Beschluß - Adagio

zum Freu - den - sahl, zum Freu - den - sahl.  
wann kömmt der Geist, wann kömmt der Geist.

zum Freu - den - sahl, zum Freu - den - sahl.  
wann kömmt der Geist, wann kömmt der Geist.

zum Freu - den - sahl, zum Freu - den - sahl.  
wann kömmt der Geist, wann kömmt der Geist.

31

98 # 56 # 5 6 6 6 6 6 4#  
56 #4 b